



edition 8 Vorschau Herbst 2026

Das 55. Programm

- Jana Fuchs **Die gesunde Schwester** Roman
- Pedro Badrán **Der Tag, an dem wir ausziehen mussten** Roman
- Susanna Desax **Solveigs Weg** Roman
- Stephan Mathys **Am Rand der Zeit** Roman
- Hans Gysi **Popcorn im Hirn** Gedichte
- Erhard Stocker **Marienseide** Roman, Neuausgabe
- Widerspruch 85 **Gesichter der Gewalt – Legitimität westlicher Herrschaftsordnungen**
- Sanija Ameti, Lisa Mazzone, Nadja Mosimann, Cédric Wermuth, Pascal Zwicky (Hrsg.) **Migrationsland Schweiz** Mythen, Realitäten und Perspektiven

Was es bedeutet, die gesunde Schwester einer chronisch Kranken zu sein



»Wenn ich einen Gehweg entlanglaufe, darf ich nicht einfach einen Fuss vor den anderen setzen, sondern ich erlaube mir nur, auf die Pflastersteine selbst zu treten. Wenn ich nicht achtgebe und mein Fuss doch eine Ritze zwischen den Steinen berührt, dann, so die Regel, bin ich mit schuld, wenn es meiner Schwester wieder schlechter geht.«

Jana Fuchs

Die gesunde Schwester

Roman

208 Seiten, gebunden, Fadenheftung, Lesebändchen,
Fr. 24.–, € 24.–, ISBN 978-3-85990-598-6, auch als E-Book,
erscheint im September

Der Roman erzählt die Geschichte zweier Schwestern, die eng miteinander verbunden sind, jedoch aufgrund der chronischen Erkrankung der jüngeren sehr unterschiedliche Voraussetzungen im Leben haben. Minou ist immer wieder auf ihre Körperlichkeit zurückgeworfen, Sophia bis in die Träume hinein von der permanenten Sorge um die Schwester getrieben. Sie ist hin- und hergerissen zwischen tiefer Zuneigung, Eifersucht, Schuldgefühlen und Wut, die bisweilen selbstzerstörerische Züge annimmt. Sie ordnet ihre eigenen Bedürfnisse dem Wohlbefinden ihrer Schwester unter und weiss, dass sie nicht die Aufmerksamkeit ihrer Eltern auf sich ziehen darf, da dies das Leben von Minou gefährden könnte.

Ihrer Hilflosigkeit angesichts der Erkrankung ihrer Schwester begegnet Sophia bis ins Erwachsenenalter unter anderem mit magischem Denken – in der Hoffnung, so positiv auf Minous Gesundheit einwirken zu können. Bis irgendwann ihre psychosomatischen Beschwerden immer stärker werden.

Als Sophia das Gebot der Nähe bricht und mit ihrem Mann Matteo ein Leben fernab von Schwester und Eltern beginnt, wird dieses durch die Omnipräsenz der Krankheit immer wieder auf die Probe gestellt. Sind Eigenständigkeit und Abgrenzung möglich, wenn ein Geschwisterteil chronisch krank und auf Hilfe angewiesen ist?

Die gesunde Schwester zeigt, wie ein Familiengefüge durch eine chronische Erkrankung verformt wird, und fragt nach den Grenzen zwischen Krankheit und Gesundheit: Welche von den beiden Schwestern ist die gesunde und welche die kranke – und lässt sich dies wirklich so scharf voneinander abgrenzen?

Jana Fuchs, *1987, lebt in Mainz. Sie ist Autorin, Übersetzerin und Literaturkritikerin. **Die gesunde Schwester** ist ihr Romandebüt. Von 2021 bis 2025 war sie Teilnehmerin der Darmstädter Textwerkstatt. Zudem ist sie Gutachterin für spanischsprachige Literatur.



Foto Fotostudio Rimbach

Eine Geschichte von Vergänglichkeit, Verlust und Verfall



provisorisches Cover

»Das erste Foto zeigt sie beide. Meine Mutter trägt das weiße Spitzenkleid. Mein Vater steht hinter ihr wie ein Engel hinter einem Engel, doch sein Gesicht ist teils verdeckt und der Blick geht ins Abseits, als wäre er sich seiner Sache nicht gewiss. Mein Vater ist ein schwankender Engel.«

Bücher von Pedro Badrán in der edition 8 auch als E-Book



Pedro Badrán

Der Tag, an dem wir ausziehen mussten

Roman

Aus dem kolumbianischen Spanisch übersetzt von Richard Gross, 108 Seiten, gebunden, Fadenheftung, Lesebändchen, ca. Fr. 20.–, € 20.–, ISBN 978-3-85990-595-5, auch als E-Book, erscheint im September

Der Tag, an dem wir ausziehen mussten (*El día de la mudanza*), in seinem Herkunftsland Kolumbien mit dem »Premio Nacional de Novela Breve« ausgezeichnet und in mehreren Ländern erschienen, ist eine Geschichte von Vergänglichkeit, Verlust und Verfall. Sie zeichnet das Schicksal einer wohlhabenden Provinzstadt-Familie nach, die sozial abstürzt und ihr Domizil aufgeben muss. Der Auszug wird als Vertreibung aus dem Paradies empfunden, als Exodus in ein illusionsloses Jetzt und eine Zukunft ohne Verheissung. Anhand eines Fotoalbums, das die Familiengeschichte dokumentiert, beschwören Tochter und Sohn das einstige Idyll. Die Fotos liefern ein Mosaik des häuslichen Inventars, der gesellschaftlichen Riten, Ansprüche und Begehrlichkeiten einer Mittelstandsfamilie. Zugleich finden sich darin Indizien des drohenden Niedergangs.

Doch mit fortlaufender Erzählung drängt sich die krude Realität des Landes in den Vordergrund, die Macht des organisierten Verbrechens und der Glanz, der von ihm ausgeht. Vater, Sohn und Tochter huldigen ihm zunehmend und lassen dem finanziellen Ruin einen moralischen folgen. Damit wird die ältere Bedeutung von *mudanza* – Wandel, Veränderung – auf geradezu sarkastische Weise wieder in Funktion gesetzt. Hochkarätige Literatur.

Pedro Badrán, geboren 1960 als Nachkomme palästinensisch-syrischer Einwanderer in Magangué im Hinterland Kolumbiens. Er studierte Linguistik in Bogotá, wo er heute als freier Schriftsteller lebt. Mit sechs Romanen und fünf Erzählbänden gilt er in Kolumbien als herausragender Vertreter der literarischen Tradition von García Márquez. In der edition 8 sind von ihm erschienen: *Der Mann mit der magischen Kamera*, Roman (2019), *Die Faustregel*, 13 Kriminalfälle des Inspektors Ulises Lopera (2022) und der Kriminalroman *Verbrechen in der Provinz* (2024).

Foto edition 8



Richard Gross (Schalchen/Österreich 1959), Dr. phil. in iberoromanischer Sprachwissenschaft und ehemals Lektor an der Universität Pompeu Fabra in Barcelona, ist Übersetzer mit den Zielsprachen Deutsch und Spanisch. Bei der edition 8 hat er unter anderem kolumbianische Erzählungen für die von Peter Schultze-Kraft herausgegebenen Bände *Und träumten vom Leben* sowie *Hören wie die Hennen krähen* übersetzt. Er lebt in Wien und Barcelona.

*Wer sind wir jenseits unserer
Selbstbilder und der Erwartungen
anderer?*



*»Weggehen? Den Beruf an den Nagel hängen.
Etwas Neues beginnen.*

Sie verschränkte die Arme vor dem Bauch.

Mich kann ich nicht hierlassen.

*Langsam richtete sie sich auf, blickte an sich
hinunter: graue Jeans, schwarzer Gürtel,
weisse Bluse. Die schwarze Jacke, die sie
sich über die Schultern gelegt hatte, war zu
Boden gegelitten. »Nett«, murmelte sie »nett und
adrett«.*

*So war sie einst in einer Maturazeitung be-
schrieben worden. Nicht die Wortwahl hatte
sie irritiert, sondern das Unbehagen, das sie
dabei empfand.*

*Sie schlüpfte in die Jacke, schlug die Seiten-
teile fest übereinander. Die Hefte auf dem
Schreibtisch. Aus einem freien Abend würde
nichts mehr werden. Sie stand auf. In den
Sommerferien nehme ich die Suche nach einer
neuen Wohnung an die Hand.«*

Susanna Desax Solveigs Weg

Roman

288 Seiten, gebunden, Fadenheftung, Lesebändchen,
ca. Fr. 28.–, € 28.–, ISBN 978-3-85990-612-9, auch als E-Book,
erscheint im September

Solveig, Mitte 30 und Single, hat sich als Lehrerin und Übersetzerin ganz zufrieden in ihrem Leben eingerichtet. Aufkeimende Sehnsüchte und Zweifel schiebt sie beiseite. Da lernt sie den Schauspieler Johan kennen, der voller Begeisterung und Ehrgeiz für seinen Beruf ist. Beide fühlen sich trotz unterschiedlicher Charaktere und Lebensweisen zueinander hingezogen und gehen eine Liebesbeziehung ein, obwohl Johan Zürich bald wieder für ein neues Engagement verlassen wird.

Durch die Begegnung mit ihm gerät Solveigs sorgsam geschütztes Gleichgewicht ins Wanken, und längst vergangene Träume erwachen. Nach einer intensiven gemeinsamen Zeit wagt sie den Aufbruch und folgt Johan in ein neues Leben nach Hamburg.

Bald darauf verschiebt ein tragisches Ereignis die Kulissen von Solveigs Leben erneut und stellt ihre Entscheidung infrage. Sie spürt, dass sie nicht länger anderen folgen, sondern ihren eigenen Weg gehen will. Wohin wird er führen?

Ein Roman über Selbstentwürfe und die Möglichkeit, das Drehbuch des Lebens selbst zu schreiben und sich aus festgefahrenen Rollen zu befreien.

Susanna Desax: Bündner Wurzeln, Zürcher Prägung, Berner Wahlheimat. Studium der Deutschen Sprache und Literatur sowie Philosophie an der Universität Zürich. In ihrem Berufsleben, von der Gymnasiallehrerin und Freien Rednerin zur Redaktorin und Autorin, gilt ihr Interesse dem Erzählen und der Frage, wie frei wir sind, unsere eigene Geschichte – und damit uns selbst – zu bestimmen. Sie lebt in der Nähe von Biel. **Solveigs Weg** ist ihr erster Roman.



Foto: Frederic Meyer

*Ein vielschichtiger Familienroman,
der zwischen Bern und dem Tessin
spielt.*



»Bald ist er fünfundachtzig Jahre alt. Manchmal stelle ich mir vor, wie mein Leben ohne ihn sein wird. Ich liege in der Nacht wach und höre ihn nicht mehr im Nebenzimmer schnarchen. Sitze allein am leeren, viel zu stillen Frühstückstisch mit meinen Fragen und Geschichten im Kopf. Gehe ohne ihn durch die Tage im warmen Sonnenlicht oder im feuchten Grau des Winters. Kann kein Wort mit ihm wechseln auf meinen Spaziergängen zum See und durch die Stadt. Die Kinder und Grosskinder kommen zu Besuch, und Richard ist nicht da, hebt nicht die Pfannendeckel an und fächelt sich mit der Hand die Gerüche in die Nase. Ich versuche stets, diese Gedanken wegzuwischen. Aber manchmal verliere ich mich darin und weiss nicht, was ich empfinden und tun soll.«

Stephan Mathys Am Rand der Zeit Roman

288 Seiten, gebunden, Fadenheftung, Lesebändchen,
Fr. 28.–, € 28.–, ISBN 978-3-85990-609-9, erscheint im September

Der alte Richard ist vergesslich geworden. Die Menschen verwirren ihn. Er verwechselt Wörter und Dinge. Versunkene Bilder steigen auf. Die Gegenwart verschwimmt. Längst hätte er in ein Heim gehen müssen. Seine Frau Maria lässt es nicht zu. Ein Leben ohne ihn? Unmöglich! Eines Morgens ist Richard unauffindbar. Maria sucht ihn in der ganzen Stadt. Vergeblich. Seine Regenjacke wird am Ufer des Lago Maggiore entdeckt. Auf Druck ihrer Kinder schaltet sie die Polizei ein. Aber die Spuren verlieren sich. Ist er noch in Locarno? Oder unterwegs nach Bern? Kehrt er ins Dorf seiner Kindheit im Emmental zurück?

Nicht nur der alte Mann verschwindet. Alle sind sie verwickelt in ihre eigenen Geschichten. Und sie erzählen von der Suche nach Grossvater Richard. Von ihren Ängsten, Freuden und Hoffnungen. Am Schluss sitzen die drei Generationen versammelt unter dem grossen Himmel, feiern das Leben und schauen zu den Sternen hoch.

Im dritten Roman von **Stephan Mathys** tauchen die Figuren aus *Unfroh* und *Aber wohin* wieder auf. **Am Rand der Zeit** erzählt von der Kraft der Vergangenheit, von der Sehnsucht nach Aufbruch und von dem, was die Menschen trennt und verbindet.

Stephan Mathys (*1968) lebt als Kunsttherapeut und Autor in Bern; er schreibt Romane, Geschichten, Hörspiele (u. a. für SRF1), Theaterstücke, Gedichte. In der edition 8 sind von ihm erschienen: *Vor dem Fenster* (2018), *Unfroh* (2020), *Aber wohin* (2023).

www.spielraum7.ch

Foto Rachel Kessler



Bücher von Stephan Mathys in der edition 8, auch als E-Book, »Unfroh« zudem als Hörbuch



Hans Gysi popcorn im hirn gedichte und bilder

160 Seiten, mit 11 Fotos, gebunden, Fadenheftung,
Lesebändchen, Fr. 22.–, € 22.–, ISBN 978-3-85990-601-3,
erscheint im September



»spatzen ihr propheten / des alltags im / braungrauen rock mit / kurzem wortschatz / preist ihr die / freiheit der lüfte / tschilpt von der / unbekümmertheit / des heutigen tages«. Die Sehnsucht nach Leichtigkeit prägt den neuen Gedichtband von Hans Gysi. Vögel stehen bildlich dafür, zumal sie nicht nur fliegen, sondern auch »dada am schnabel haben« und zu witzigen Lautgedichten inspirieren. Texte in helvetischem Englisch, unvermittelte Reimereien und skurrile »Zoogeschichten« würzen den Band zusätzlich mit einer Prise Nonsens.

Aber: »warum so grimmig entschlossen / zur heiterkeit bruder«? Die Kapriolen spielen sich vor einem nachdenklichen, ja melancholischen Hintergrund ab: Da ist dem Frühsommerlicht nicht zu trauen, da sitzt man vor dem eigenen Scherbenhaufen oder versinkt in Behäbigkeit, da lauern Sinn- und Ratlosigkeit und natürlich der Tod. Fein gezeichnete Naturbilder vertiefen anschaulich die Thematik.

Popcorn im Hirn zeigt die breite Palette von Hans Gysis Lyrik: versonnen und krud, witzig und zart, skeptisch und verspielt.

Was am meisten beeindruckt, ist vielleicht, wie sehr es dem Autor dabei gelingt, das Leichte, das Spielerische in der Schwebelage zu halten mit dem Ernst der Aussage und dem menschlichen Tiefgang – man darf das Paradox wagen: Die besten dieser Gedichte sind zugleich gewichtig und schwerelos.

Aus der Laudatio zum Rilke-Preis 2012 für *pocket songs*

Hans Gysi *1953 in Arosa und dort aufgewachsen. Ausbildung zum Sekundarlehrer, Schauspieler und Theaterpädagogen.



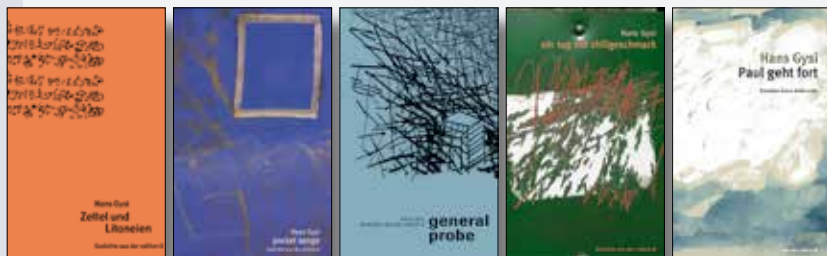
Foto Gondini Ragaz

Später freischaffend als Schauspieler, Regisseur, Theaterpädagoge, Autor und Lehrer tätig. Mehrere Preise und Stipendien, darunter der Rilkepreis für das Buch *pocket songs* (erschienen 2011 im Verlag edition 8). Weitere Lyrikbände bei edition 8, dazu der Prosaband *Paul geht fort*, *Facetten eines Aufbruchs* (2022). Hans Gysi lebt in Weinelden.

popcorn im hirn

hell bleiben
leicht bleiben
klar und
offen
bleiben
unbeschwert die
gedanken
herumschwirren
lassen wie
popcorn im hirn

Bücher von Hans Gysi in der edition 8, »generalprobe« und »Paul geht fort« auch als E-Book,



Neuausgabe des vergriffenen Buches

Erhard Stocker **Marienseide** **Roman**

128 Seiten, gebunden,
Fadenheftung, Lesebändchen,
Fr. 22.–, € 22.–,
ISBN 978-3-85990-615-0,
erscheint im September



September 1970. In einem Gartencafé eines Landstädtchens musizieren Fahrende. Beda und seine Kollegen sind fasziniert von der jungen Akkordeonistin. Sie scheint Beda zu kennen und fordert ihn erst zum Tanz, dann zu einem Spaziergang durchs Städtchen auf. Auf ihrem Bummel führt sie ihn nach und nach auf den Weg zurück zu jenem kalten Novembertag des Jahres 1956, als er fünfjährig war und etwas erlebte, das er für immer vergessen wollte.

Marienseide, eine Geschichte um Schuld und Verdrängung, erzählt von einem Kindheitstrauma, das eng mit dem Schicksal eines »Kindes der Landstrasse« verknüpft ist. 2006 im AppenzellerVerlag erschienen.

Erhard Stocker, 1951 geboren und in Luzern wohnhaft, war Übersetzer in der schweizerischen Bundesversammlung. Er hat bisher drei Romane veröffentlicht. In der edition 8 erschienen *Nachtfalters Tagtraum* (2023) und *Wodukind* (2025).

Noch nicht angekündigt, bereits erschienen

Sanija Ameti, Lisa Mazzone, Nadja Mosimann, Cédric Wermuth, Pascal Zwicky (Hrsg.) **Migrationsland Schweiz**

Mythen, Realitäten und Perspektiven

Ein Denknetz-Buch in der edition 8,
284 Seiten, Broschur,
Fr. 25.–, € 25.–,
ISBN 978-3-85990-594-8,
erschienen im April 2026



Die Schweiz ist Migrationsland.

Nun will die SVP mit einer erneut reaktionären Initiative die Zuwanderung beschränken und internationale Abkommen kündigen. Sie zielt damit ins Herz der modernen, solidarischen und wirtschaftlich erfolgreichen Schweiz. Dieser Sammelband vereint progressive Stimmen und Argumente gegen die »Keine 10-Millionen-Schweiz!«-Initiative und eröffnet Perspektiven für die Zukunft des Migrationslands Schweiz.

Mit Texten von Vania Alleva, Sanija Ameti, Jacqueline Badran, Gianni D'Amato, Balthasar Glättli, Volker Heins, Artan Islamaj, Daniel Lampart, Philipp Lutz, Julia Maisenbacher, Stefan Manser-Egli, Lisa Mazzone, Beat Ringger, Adina Rom, Samir, Sarah Schilliger, Marc Spescha, Sabrina Stallone, Simon Stettler, Miriam Suter, Rosemarie Weibel und Natalia Widla.

Ein Sammelband gegen die »Keine 10-Millionen-Schweiz!«-Initiative der SVP.

Neue Nummer des Widerspruch

Widerspruch 85 **Gesichter der Gewalt – Legitimität westlicher Herrschaftsordnungen**

296 Seiten, Broschur,
Fr. 25.–, € 25.–,
ISBN 978-3-85990-607-5,
bereits erschienen im April 2026



Gewalt gilt als Randphänomen moderner Gesellschaften und ist doch tief in ihre Strukturen eingelassen. Der **Widerspruch 85** beleuchtet Erscheinungsformen, Funktionen und Legitimationen von Gewalt sowie die Konflikte um Herrschaft, Widerstand und Gewaltreduktion.

Mit Beiträgen von Alarmphone, G. Banita, E. Bitschnau, C. Braunmühl, C. Butterwegge, Y. Demuth, A. Escher, M. A. Figueroa, A. Froidevaux, M. Graff, Gruppe Arbeitskampf (ras), R. Gurny, K. Hess, E. Kasakow, J. Klebs, R. Lechleiter, N. Leiva Narciso, U. Mäder, M. Madörin, L. Marin, G. Notz, P. Nowak, B. Rambert, B. Ringger, T. Schmidinger, K. Seifert, C. Seitz, I. Solty, C. Wichterich





Jacques Forster: **Die Welt am Scheideweg**
Zeitenwende in der Nord-Süd-Zusammenarbeit
25.–, 9783859905856



Sergio Ramirez: **Jetzt bist du nicht mehr bei mir**. Erzählungen
25.–, 9783859905900



Hannelore Dietrich: **Schilder in der Wüste**. Roman, 25.–
9783859905870



Urs Grässlin
Marino Bodenmann
– der Rote aus dem Wallis. Biografie, 30.–
9783859905863



Christine Johanna Keller: **Kopfkind**
Roman, 24.–
9783859905832



Michael Graff u.a.
(Hrsg.): **Eine zweite Säule für alle**
18.–, 9783859905931



Katja Fusek
Temná
Roman, 25.–
978385990572-6



Ursula Trunz: **Das kleine Lied der Freiheit**, Geschichten, 24.–
9783859905788



Karin Hermers
Purpur. Historische Fiktion, 26.–
9783859905788



Veronika Sutter
Das Bett gehört mir nur in der Nacht. Roman, 25.–
9783859905696



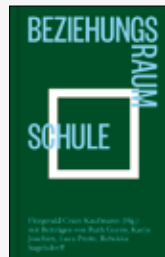
Elisabeth Ursprung,
Lisbeth Herger
Übers Eis gleiten
22.–, 9783859905757



Peter Weingartner
Heiligblut
Kriminalroman
28.–, 9783859905634



Rosa Weiss
Schatten schürfen
Roman, 25.–
9783859905559



Fitzgerald Crain
Beziehungsraum Schule
Bildung zwischen Freiheit und Kontrolle, 25.–
9783859905610



Helen Hürlimann: **Tod auf dem Fussballplatz**
Kriminalroman, 25.–
9783859905467



Esther Spinner
Mit Hund und Wort
Ein Memoir, 28.–
9783859905313



Atef Abu Saif: **Schau nicht nach links**. Tagebuch eines Völkermords
27.–, 9783859905498



Gerlinde Michel
Nachbarskinder
Roman, 26.–
9783859905580



Erhard Stocker
Wodukind
Roman, 22.–
9783859905528



Tomás González
Das Verschwinden des Pazifiks. Roman, 29.–
9783859905184



Erwin Messmer
Drehbuch der Träume
Gedichte, 23.–
9783859904880



Melara Mvogdobo
Von den fünf Schwestern, die auszogen, ihren Vater zu ermorden
Roman, 24.–, 2. Aufl.,
9783859904811



Asiye Mijgan Güvenli
vor gestern – nach heute. Lyrik, mit 11 Bildern von Brigitte Boller, 24.–
9783859905825



Timo Krstin
Wolfsmilch
Roman, 28.–
9783859905344



Adriano Bianchi: **Die Brücke von Falmenta**
Partisanen zwischen Italien und der Schweiz 1944, 2. Aufl., 26.–,
9783859905856

edition 8

Quellenstrasse 25, CH-8005 Zürich
T. 044 271 80 22 oder 091 754 31 43
info@edition8.ch www.edition8.ch

Besuchen Sie uns im Internet und auf Facebook. Informationen zu unseren Büchern und Autor:innen sowie Rezensionen und Veranstaltungshinweise finden Sie unter www.edition8.ch.

edition 8 ist Mitglied von



Auslieferungen

Schweiz

AVA Verlagsauslieferung AG

Industrie Nord 9, 5634 Merenschwand
T. 044 762 42 00, F. 044 762 42 10
avainfo@ava.ch www.ava.ch

Deutschland und Österreich (51)

Prolit Verlagsauslieferung

Siemensstrasse 16, 35463 Fernwald
T. 0641 943 93 24, F. 0641 943 93 89
n.kallweit@prolit.de www.prolit.de

Vertreter:innen

Schweiz

Sebastian Graf

Graf Verlagsvertretungen
GmbH, 8045 Zürich
T. 044 463 42 28
Mobile 079 324 06 57
sgraf@swissonline.ch



Deutschland
Nordrhein-Westfalen,
Hessen (F5)

Jürgen Foltz

Wacholderweg 14,
53127 Bonn
T.+F. 0228 92 87 655
juerfo@t-online.de



Berlin, neue Bundesländer (51)

Thilo Kist

Dankemannstr. 11,
14059 Berlin
T. 030 325 84 77,
F. 030 321 55 49
t.kist@t-online.de



Bayern, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Saarland
Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen,
Niedersachsen: vakant

Österreich: vakant

Titelbild: Raoul Ris, www.dachsart.ch



Regula Wenger
Leo war mein erster
Ein Roman, 23.–
9783859904675



Sans Papiers Kollektive
Basel: **Von der Kraft des Durchhaltens**, 3. Aufl.
28.–, 9783859904903